

## Schülerworkshop Grundschule

### Der Matheparcours

*Mathe? Kann ja Spaß machen!*

Der Schulunterricht schafft es häufig nicht, bei Mädchen und Jungen das Interesse an Mathematik zu wecken. Über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in Deutschland sagen, dass Mathe ihnen keinen Spaß macht.<sup>1</sup> Viele Deutsche haben zudem ein schlechtes Bild von Mathematik und können Schulwissen nicht in den Alltag übertragen.<sup>2</sup>

Der Matheparcours möchte vor allem eines: positive Mathe-Erlebnisse schaffen. Wie in einem Trimm-dich-Pfad durchlaufen die Kinder verschiedene Stationen und lösen Aufgaben aus den Bereichen Kombinatorik, Daten und Wahrscheinlichkeit oder Zahlen und Operationen. Der Parcours weckt den spielerischen Ehrgeiz und nimmt die Hürde, sich überhaupt mit mathematischen Aufgabenstellungen zu beschäftigen. Die Mädchen und Jungen entdecken, wo überall Mathe drinsteckt und wie mathematisches Denken hilft, Herausforderungen des Alltags zu lösen.

*Der Mathe-Trim-dich-Pfad*

Der Matheparcours besteht aus neun Stationen, mindestens sechs davon sollen die Schülerinnen und Schüler in 3x45 Minuten durchlaufen. So schätzen sie an einer Station beispielsweise, wie viele Holzwürfel in einen Container passen. Oder sie durchlaufen mit verbundenen Augen ein Raumlabyrinth. Im Anschluss werten die Schülerinnen und Schüler den Parcours gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft aus. Auf was kam es bei den einzelnen Bereichen an? Welche Techniken wurden angewandt, um die Aufgaben zu lösen? Und schließlich: Warum ist das Mathematik? Die Mädchen und Jungen erkennen dadurch die Vielfalt und bisweilen auch Kreativität dieses oft zu Unrecht gefürchteten Faches.

Durch die unterschiedlichen Stationen und die individuelle Auswertung erfährt jede Schülerin und jeder Schüler, wo eigene Talente liegen. *Vielleicht habe ich Schwierigkeiten mit Kurvendiskussionen. Doch im räumlichen Denken bin ich richtig gut!* Die Jugendlichen erleben, wie sie durch mathematische Techniken wie Überschlagen oder Schätzen Probleme des Alltags lösen können. Das Selbstbewusstsein ist gestärkt und der Grundstein gelegt für ein gutes Verhältnis zur Mathematik.

Der Matheparcours schafft damit ein nachhaltiges Erlebnis, das weit über 100 Minuten hinauswirkt.

*Passgenaue Angebote für jede Schülerin und jeden Schüler*

Die einzelnen Stationen des Matheparcours sind binnendifferenziert sowie schülerorientiert gestaltet und auf den jeweiligen Rahmenlehrplan des Bundeslandes abgestimmt. Durchgeführt wird der Matheparcours von geschulten Lehramtsstudierenden in den Räumen der jeweiligen Schule. Die beteiligten Lehrkräfte

---

<sup>1</sup> Manfred Prenzel, Christine Sälzer, Eckhard Klieme, Olaf Köller (Hrsg.): PISA 2012. Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland. Zusammenfassung  
[http://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtband\\_und\\_Zusammenfassung\\_2012/PISA\\_Zusammenfassung\\_online.pdf](http://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtband_und_Zusammenfassung_2012/PISA_Zusammenfassung_online.pdf)

<sup>2</sup> Stiftung Rechnen: Bürgerkompetenz Rechnen. 2013. <http://stiftungrechnen.de/mehr-erleben/studie-buergerkompetenz-rechnen/>

## Schülerworkshop Grundschule

erhalten eine Handreichung, der den Kompetenzgewinn der Schülerinnen und Schüler erläutert und zur Nachhaltigkeit beiträgt.

### *Die Partner*

Der Matheparcours ist ein Angebot von Studenten machen Schule. Bei Studenten machen Schule trainieren Lehramtsstudierende mit Schülerinnen und Schülern Schlüsselkompetenzen wie Präsentieren, Medieneinsatz und Lernstrategien. Das Programm gehört zum Sozialunternehmen SWiM Bildung UG und ist bereits seit 2007 in Berlin, Hamburg und Bayern erfolgreich.

Die vismath GmbH bietet unter dem Motto „Mathematik neu erleben“ auf ihrer Plattform Spielzeug und vieles mehr rund um das Thema Mathe an. Gemeinsam mit SWiM Bildung entwickelte vismath die Materialien für den Matheparcours.

<b>Zielgruppe:</b>	Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6
<b>Dauer:</b>	2x 90 Minuten
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Ort:</b>	Raum der Schule
<b>Nachbereitung:</b>	Handreichung für die Lehrkräfte